

Lebenslauf

Penka Angelova (geb. 1949) ist Professorin für deutschsprachige Literaturgeschichte an der Universität in Veliko Târnovo und für deutschsprachige Kulturgeschichte und Europäische Zivilisation an der Universität Rousse, Bulgarien.

Sie schloss 1972 ihr Studium der Germanistik und Russistik an der Sofioter Universität ab. Von 1977-1981 hatte sie eine Doktorantur an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena inne („Die Rezeption klassisch-romantischer Dichtung und Weltauffassung im Erzählwerk Hermann Hesses 1919-1932“). 1986 habilitierte sie an der Universität Veliko Târnovo mit ihrer Schrift „Struktur-funktionale Besonderheiten von Kafkas Romanen ‚Der Prozeß‘ und ‚Das Schloß‘“. 2005 schloss sie eine weitere Habilitation ab („Das theoretische Werk von Elias Canetti. Spuren zum mythischen Denken“).

Penka Angelova ist derzeit Leiterin des Instituts für Germanistik und Niederlandistik an der Universität Veliko Târnovo, Leiterin der Österreich Bibliothek „Elias Canetti“ in Ruse und der Österreich Bibliothek in Veliko Târnovo. Sie ist zudem Mitarbeiterin der Universität Ruse und Vizedirektorin für die akademischen Angelegenheiten am Bulgarisch Rumänischen Interuniversitären Europazentrum (BRIE-Ruse) sowie Präsidentin der Internationalen Elias Canetti Gesellschaft, Ruse und Direktorin des Elias Canetti Verlags.

2002 erhielt sie Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst und 2006 den Kulturpreis der Stadt Ruse. Sie hielt zahlreiche Gastvorträge an deutschen, ungarischen, österreichischen Universitäten und Institutionen. Zu ihren mehr als hundert Veröffentlichungen (u. a. in Bulgarien, Deutschland, Österreich, Ungarn, Japan, USA, Kanada) gehören auch ihre Bücher „Romanwelten. Studien zum Roman des 20. Jahrhunderts“ und „Mich Liebt, o Mutter, ein Feuerdrache. Seitensprünge einer Germanistin“. Penka Angelova ist zudem als Übersetzerin tätig (darunter Ilija Trojanow, Julia Zeh „Angriff auf die Freiheit“) und Herausgeberin verschiedener Schriftenreihen, darunter die „Bibliothek Elias Canetti in bulgarischer Sprache“